

EINLADUNG ZUM GRUPPENABEND



Gesellschaft für Arbeitsmethodik e.V.

Netzwerk für aktive
Lebens- und Arbeitsgestaltung

Termin: Donnerstag – 27. Januar 2011

Zeit: 18:45 Uhr ankommen
19:00 Uhr Beginn

Ort: **!!! BITTE ORT BEACHTEN !!!**
Katholische Hochschulgemeinde TU München
Karlstr. 32 - 80335 München
(zwischen Luisenstr und Meiserstr)

Eintritt: GfA-Mitglieder frei
Gäste - Erstbesuch gratis / ab 2.Vortrag € 10,- /
4er-Paket € 20,- (für 1 Jahr gültig)

Gruppe München

Wolfgang Stapelfeldt
Rudolf-Zenker-Str. 10
81377 München

§ 089 – 7858 6517
Mobil 0172- 149 8676
eMail w.stapelfeldt@t-online.de

www.gfa-muenchen.de
www.gfa-forum.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste der GfA,

was könnte eine Kompetenz sein, die uns alle berührt und die für uns alle wichtig ist?

Wir Menschen sind durch und durch soziale Wesen. Wir brauchen andere, um glücklich zu sein und uns charakterlich zu entfalten. Dabei sind wir darauf angewiesen, dass andere uns wirklich sehen, dass andere uns zuhören.

Kompetenz: Zuhören

Wie können wir erreichen, dass wir am Ende des Gespräches erkennen können, dass wir nicht mehr die gleiche Person sind, die das Gespräch begonnen hat, sondern dass wir durch unsere Aufmerksamkeit für den anderen verwandelt sind und mit uns selbst in Berührung gekommen sind?

Andreas Vierling ist Mediator und Visionscoach und berichtet davon wie durch Empathie mediative Prozesse in Gang gesetzt werden, die uns die Beweggründe und Wünsche anderer verstehen lassen.

Fixierte Urteile, unterdrückte oder explosive Emotionen und unbewußt treibende elementare Bedürfnisse treiben uns schnell in Konflikte. Dadurch entfernen wir uns vom Glücklichen.

Wie wir jüngst von der Neurowissenschaft wissen, existieren Spiegelneuronen (Nervenzellen) in unserem Gehirn, die uns ermöglichen, das Verhalten anderer innerlich nachzuvollziehen. Sie bilden die Grundlage für Mitgefühl und Sprache.

Wie können wir durch eine mediative Haltung den Dialog wieder in Gang bringen? Wie hilft uns hierbei die Kraft der Empathie? Und wie öffnet das neue Miteinander Wege zu unserem Selbst?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Stapelfeldt und Hansjörg Dräger